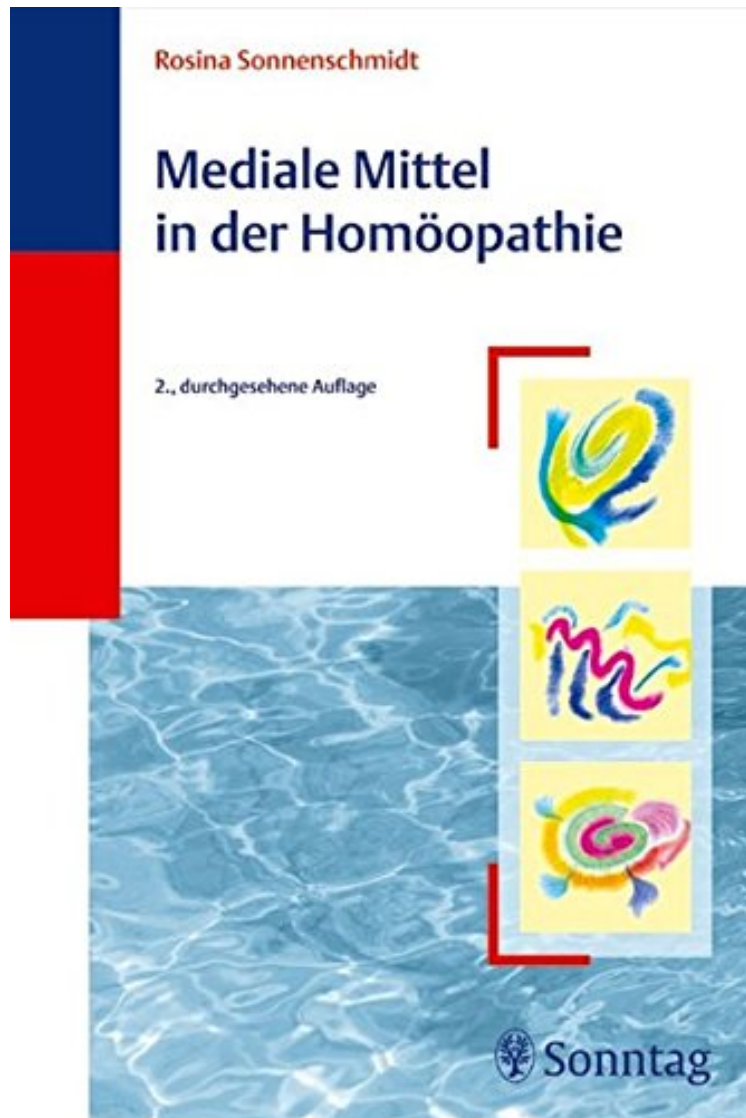


(Read free ebook) Mediale Mittel in der Homopathie

Mediale Mittel in der Homopathie

Von Rosina Sonnenschmidt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #444915 in BcherMarke: SonntagVerffentlicht am: 2003-12-10Erscheinungsdatum: 2003-12-10Abmessungen: 8.62 x .79b x 5.67l, Einband: Gebundene Ausgabe280 Seiten | File size: 32.Mb

Von Rosina Sonnenschmidt : Mediale Mittel in der Homopathie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mediale Mittel in der Homopathie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Homopathie mal andersVon birgitDieses Buch ist genial, wie alle Bcher dieser Autorin. Der Leser erfahrt in dem handlichen Buch sehr viel ber Medialitt, sensitive Wahrnehmung, die Hell-Sinne und eine andere, sehr spannende Sicht auf 21 Arzneimittel, die durch Fallbespiele noch wunderbar farbig untermalt werden.2 von 3 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Wow! Von BMS Da ich keine Ahnung von Homopathie habe und mich aus welchen Gründen auch immer auf dieses Buch eingelassen habe, möchte ich gerne viel mehr über die vielen Möglichkeiten in der Homopathie erfahren. Gerne möchte ich Frau Sonnenschmidt begegnen, ich bin total begeistert von dem Fachwissen. 11 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jeder Patient/Mensch hat seine eigene Wahrheit. Von Ruth Raspe "Mediale Mittel in der Homopathie" hilft nicht nur dem Homopathen, den Patienten in all seinen Schattierungen zu erkennen. Die Rubrik "Wahnidee" in der Homopathie erhält hierdurch eine erweitertes Verständnis. Ich habe in meiner Praxisarbeit durch dieses Buch sehr viel Mut bekommen und Bestätigung erfahren. Danke Rosina!

Produktbeschreibung Gebundenes Buch Geistes- und Gemtsymptome sind immer schon ein zentraler Aspekt der homopathischen Diagnose. In den Repertorien finden sich allerdings vielfach nicht mehr zeitgemäße "Normalbegriffe". Zahlreiche Rubriken der "Wahnideen" belegen dies. Dieses Buch will Anregungen für eine neue Terminologie geben. Es liefert die Grundlage, genauer zwischen tatsächlichen pathologischen Bewusstseinszuständen und sensitiven Wahrnehmungen, die auf eine Begabung hinweisen, zu unterscheiden. Alle Erscheinungsformen so genannter "unnormaler", "bernormaler" und "verrückter" Wahrnehmungen im Bereich der Homopathie werden dargestellt und erklärt. Im Zentrum stehen 21 "Arznei-Personae" erster und zweiter Ordnung, die am häufigsten diese Symptomatik bei der Arzneimittelwahl beanspruchen. Wie ein roter Faden verbinden 41 interessante Fallbeispiele diese inhaltlichen Elemente. Das Buch vermittelt nützliches Handwerkszeug, die Besonderheiten und außergewöhnlichen Wahrnehmungen von Patienten anzunehmen und in die homopathische Therapie zu integrieren. Geistes- und Gemtsymptome sind immer schon ein zentraler Aspekt der homopathischen Diagnose. In den Repertorien finden sich allerdings vielfach nicht mehr zeitgemäße "Normalbegriffe". Zahlreiche Rubriken der "Wahnideen" belegen dies. Dieses Buch will Anregungen für eine neue Terminologie geben. Es liefert die Grundlage, genauer zwischen tatsächlichen pathologischen Bewusstseinszuständen und sensitiven Wahrnehmungen, die auf eine Begabung hinweisen, zu unterscheiden. Alle Erscheinungsformen so genannter "unnormaler", "bernormaler" und "verrückter" Wahrnehmungen im Bereich der Homopathie werden dargestellt und erklärt. Im Zentrum stehen 21 "Arznei-Personae" erster und zweiter Ordnung, die am häufigsten diese Symptomatik bei der Arzneimittelwahl beanspruchen. Wie ein roter Faden verbinden 41 interessante Fallbeispiele diese inhaltlichen Elemente. Das Buch vermittelt nützliches Handwerkszeug, die...

Kurzbeschreibung Geistes- und Gemtsymptome sind immer schon ein zentraler Aspekt der homopathischen Diagnose. In den Repertorien finden sich allerdings vielfach nicht mehr zeitgemäße "Normalbegriffe". Zahlreiche Rubriken der "Wahnideen" belegen dies. Dieses Buch will Anregungen für eine neue Terminologie geben. Es liefert die Grundlage, genauer zwischen tatsächlichen pathologischen Bewusstseinszuständen und sensitiven Wahrnehmungen, die auf eine Begabung hinweisen, zu unterscheiden. Alle Erscheinungsformen so genannter "unnormaler", "bernormaler" und "verrückter" Wahrnehmungen im Bereich der Homopathie werden dargestellt und erklärt. Im Zentrum stehen 21 "Arznei-Personae" erster und zweiter Ordnung, die am häufigsten diese Symptomatik bei der Arzneimittelwahl beanspruchen. Wie ein roter Faden verbinden 41 interessante Fallbeispiele diese inhaltlichen Elemente. Das Buch vermittelt nützliches Handwerkszeug, die Besonderheiten und außergewöhnlichen Wahrnehmungen von Patienten anzunehmen und in die homopathische Therapie zu integrieren. ber den Autor und weitere Mitwirkende R. Sonnenschmidt